

Immobilienpreise steigen erneut: Vorarlberg an der Spitze!

Immobilienpreise in Österreich steigen 2024 wieder.
Vorarlberg und Wien führen mit höchsten
Quadratmeterpreisen, Details hier.



Vorarlberg, Österreich - Nach einem Rückgang der Immobilienpreise im Jahr 2023 zeigt der Immobilienmarkt in Österreich im Jahr 2024 wieder eine positive Entwicklung. Laut **VOL.at** sind die Preise für Eigentumswohnungen angekommen bei einem Medianpreis von 4.000 Euro pro Quadratmeter, was einem Anstieg von 3.991 Euro im Vorjahr entspricht. Auch der Medianpreis für Häuser verzeichnete einen Anstieg auf 2.709 Euro pro Quadratmeter, gegenüber 2.661 Euro im Jahr 2023.

Obwohl es ein Anzeichen für eine Stabilisierung gibt, liegen die Preise dennoch hinter den Rekordwerten aus dem Jahr 2022 zurück. So sind Eigentumswohnungen derzeit etwa 340 Euro pro Quadratmeter günstiger im Vergleich zu den Höchstwerten von

2022, während Wohnhäuser circa 184 Euro weniger kosten. Zudem sind auch die Medianpreise für bebaubare Grundstücke angestiegen, diese erreichten 124 Euro pro Quadratmeter im Vergleich zu 105 Euro im Jahr 2023.

Regionale Preisunterschiede

Die regionalen Immobilienpreise zeigen deutliche Unterschiede. Die höchsten Hauspreise in Österreich finden sich in Wien mit 5.492 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Vorarlberg mit 5.077 Euro und Salzburg mit 5.000 Euro. Im Gegensatz dazu sind die Preise im Burgenland, wo ein Quadratmeter Haus nur 1.804 Euro kostet, am günstigsten. Diese regionalen Unterschiede spiegeln sich auch in den Preisen für Eigentumswohnungen wider. Hier führt Vorarlberg mit 4.962 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Wien und Salzburg, deren Preise sich bei 4.941 bzw. 4.926 Euro pro Quadratmeter bewegen.

Die Daten zeigen auch, dass das Alter der Immobilien oft eine entscheidende Rolle für den Preisunterschied zwischen Häusern und Wohnungen spielt. Die Medianpreise für bebaubare Grundstücke variieren ebenfalls: In Wien liegt der Preis bei 786 Euro pro Quadratmeter, während er in Vorarlberg bei 689 Euro und in Tirol bei 350 Euro befindet. Das günstigste Grundstück finden Käufer im Burgenland, wo der Preis nur 70 Euro pro Quadratmeter beträgt.

Marktanalyse und Preisentwicklung

Die Informationen über die Immobilienpreise werden unter anderem durch die Webseite **[immobilienpreise.org](https://www.immobiliengruppe.at/immobilienpreise)** unterstützt, die umfassende Daten zu Preisen in Deutschland bietet. Diese Plattform ermöglicht eine detaillierte Betrachtung von Preisen auf Bundesland-, Landkreis- und Stadt-Ebene, einschließlich Medianpreisen und detaillierten Preisstrukturen für Miet- und Kaufobjekte.

Zusätzlich bieten Analysen von **[statistik.at](https://www.statistik.at)** wertvolle Einblicke

in die durchschnittlichen Preisniveaus von Immobilien und liefern Daten, die auf Transaktionen von Privathaushalten basieren. Diese Bereiche werden ohne Zweifel zur weiteren Marktbeobachtung und zur Unterstützung von Kaufentscheidungen genutzt.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Vorarlberg, Österreich
Quellen	• www.vol.at • www.immobilienpreise.org • www.statistik.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at